

**UNIVERSITÄT FREIBURG - SCHWEIZ**  
**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT – DEPARTEMENT FÜR SPRACHEN UND**  
**LITERATUREN**

**Departement für Spanisch**

*Master of Arts in Sprachen und Literaturen*

*SPEZIALISIERUNGSPROGRAMM (30 ECTS)*

**STUDIENPLAN**

**1. Allgemeine Beschreibung**

Der vorliegende Studienplan beruht auf dem *Reglement der Philosophischen Fakultät vom 11. Mai 2006* zur Erlangung des *Masters of Arts* und den *Richtlinien vom 23. April 2009* (Stand am 26. September 2013) über die Evaluation der Studienleistungen.

Der Studienplan hat zum Ziel, dem/der Studierenden mittels spezialisierter Kenntnisse, die in Zusammenhang mit dem Vertiefungsprogramm stehen, eine akademische Ausbildung auf höherem Niveau anzubieten:

- Kenntnis der verschiedenen hispanischen Literaturen in ihrem historischen und kulturellen Wandel wie auch hinsichtlich der gegenseitigen Beziehungen.
- Studium der spanischen Sprache in ihrer historischen Entwicklung und ihren Varietäten (in Spanien, in Lateinamerika, in den Vereinigten Staaten und in Afrika). Die Perspektive ist dabei zweiseitig und komplementär: philologisch und linguistisch.
- Untersuchung der literarischen und linguistischen Aktualität: Die zunehmende Bedeutung von zwanzig unabhängigen Ländern und ihrer Eingliederung in die Aktualität stellt zahlreiche untersuchungsmethodologische Herausforderungen dar, die systematischer Überlegungen bedürfen.
- Fachkompetenz in Dokumentation und Forschung mit dem Ziel, die während des universitären Studiums erhaltene Ausbildung im Berufsleben zu erweitern.
- Interdisziplinäre Ausbildung im Bereich der Human- und Sozialwissenschaften zu verschiedenen Thematiken, Methodologien und Perspektiven, die es dem/der Studierenden ermöglichen, sein/ihr wissenschaftliches Profil zu ergänzen und zu vervollständigen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die verschiedenen Aspekte der Forschung gelegt, die aus der Komplexität und der Vielfalt eines Studienfeldes, das sich über drei Kontinente hinweg erstreckt und sehr unterschiedliche sprachliche Traditionen, Kulturen und Modalitäten miteinander verbindet, hervorgehen.

Der Abschluss dieses Studienplans setzt die Validierung der 30 ECTS-Kreditpunkte voraus. Der Studienbeginn kann sowohl im Herbstsemester (September bis Dezember) als auch im Frühlingsemester (Februar bis Mai) stattfinden. Dauer des Studiums: Das vorliegende Spezialisierungsprogramm kann grundsätzlich innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.

Der *Master* im Departement für Spanisch (mit attestiertem Sprachniveau C2) ermöglicht den Zugang zur Ausbildung für den Erhalt des LDM (Lehrdiplom für Maturitätsschulen)<sup>1</sup>. Ein erfolgreicher Masterabschluss, hervorgehend aus den entsprechenden Resultaten, kann ausserdem den Weg zur Realisierung eines Doktorats und zur universitären Lehre und Forschung ebnen.

Ausserdem eröffnet die hier vorgeschlagene Ausbildung zahlreiche berufliche Perspektiven wie etwa: die Lehrtätigkeit an Maturitätsschulen, an Privatschulen und -akademien oder in Betrieben; Schreiberberufe wie der Journalismus, die Werbetextung oder das Übersetzungswesen (literarische und technische Übersetzung); Tätigkeiten in der Buchindustrie (Edition, Administration und Verkauf) oder dem Bibliothekswesen; aber auch Arbeit als Dolmetscher oder in einer Diplomatie, einer Bank, dem Hotel- und Tourismusgewerbe, dem öffentlichen Dienst, dem Kulturmanagement, der Museumsverwaltung, der öffentlichen und privaten Verwaltung oder bei einer internationalen Organisation oder einer Informatikfirma.

Die Unterrichtssprache ist Spanisch, mit Ausnahme vom Modul M2 (*Interdisziplinäre Studien*): In diesem Fall wird die Unterrichtseinheit in der Sprache der jeweiligen Disziplin durchgeführt und auch die Examen und die Hausarbeiten werden in derselben Sprache absolviert (es besteht jedoch die Möglichkeit, mit Einwilligung des Departements, die Leistungen in spanischer Sprache zu erbringen).

## **2. Aufbau des Studienplans**

Dieser Studienplan bildet sich aus zwei Modulen, die eine relativ freie Zusammenstellung erlauben. Jedes Modul setzt sich aus einer Vorlesung und einem Seminar zusammen (jeweils 6 und 9 Kreditpunkte) und ermöglicht somit eine Validierung von insgesamt 15 ECTS-Kreditpunkten. Unter Vorbehalt besonderer Ausnahmefälle dauern die Vorlesungen und Seminare ein Semester. Die zwei Unterrichtseinheiten desselben Moduls können in verschiedenen Semestern besucht werden.

Die ECTS-Kreditpunkte, die dem vorgesehenen Arbeitsaufwand für ein Modul entsprechen, werden erst dann validiert, sobald der/die Studierende die Gesamtheit der im jeweiligen Modul

---

<sup>1</sup> Für zusätzliche Informationen wird gebeten das *Reglement vom 10. April 2014 der Studien und Prüfungen für den Studiengang Lehrerinnen- und Lehrerausbildung Sekundarstufe II* sowie das *Ausführungsreglement vom 2. Dezember 2014* zu konsultieren.

verlangten Anforderungen erbracht hat. Die Anzahl der Kreditpunkte ist nicht teilbar: Eine partielle Zuschreibung von Kreditpunkten innerhalb eines Moduls ist somit nicht möglich.

Hinzuzufügen ist, dass ein/e Studierender/Studierende, der/die für dieses Studienprogramm eingeschrieben ist, die Möglichkeit hat, ein Maximum von 15 Kreditpunkten an einer anderen Universität zu erwerben (gegebenenfalls kann bezüglich dieser Regelung eine Ausnahme erwogen werden). Diese 15 Kreditpunkte können sowohl einem Modul zugeschrieben oder auf beide Module, die diesen Studienplan zusammensetzen, aufgeteilt werden.

Dabei ist eine vorherige Genehmigung, bezüglich der Anerkennung der an einer anderen Universität besuchten Kurse, beim Verantwortlichen des Studienbereichs Spanisch einzuholen. Derselbe überträgt nach abschliessender Überprüfung die Noten und Kreditpunkte, die von dem/der Studierenden ausserhalb der Universität Freiburg erhalten wurden, auf das Validierungssystem (es ist möglich, dass zur Angleichung der verschiedenen Kreditsysteme noch eine Zusatzleistung erbracht werden muss).

<b><i>SPEZIALISIERUNGSPROGRAMM (30 ECTS)</i></b>			
<b><u>Übersichtstabelle</u></b>			
Bezeichnung des Moduls	Unterrichtseinheit	ECTS/ Einheit	ECTS/Modul
<b>M1:</b> <i>Complementos técnicos y temáticos</i>	C: Literatura, Filología o Lingüística hispánica	6	<b>15 ECTS</b>
	S: Literatura, Filología o Lingüística hispánica	9	
<b>M2:</b> <i>Estudios Interdisciplinares</i>	C: Curso(s) de ciencias humanas y sociales	6	<b>15 ECTS</b>
	S: Seminario(s) de ciencias humanas y sociales	9	

### **3. Beschreibung der Module**

#### **M1: Complementos técnicos y temáticos (15 ECTS)**

Dieses Modul ermöglicht es dem/der Studierenden, die bereits erhaltenen literarischen, philologischen und linguistischen Kenntnisse zu vertiefen oder die noch bestehenden Lücken bezüglich einer analytischen Perspektive, einer Thematik, eines Autors oder einer Region des umfassenden hispanischen Forschungsgebiets zu füllen.

Sowohl die Vorlesung als auch das Seminar (oder eines von beidem), die in ihrer Gesamtheit das Modul bilden, können an der Universität Freiburg oder an einer anderen der BENEFRI-Konvention angehörigen Universität, an einer anderen schweizerischen oder an einer ausländischen Universität besucht werden. Der/die Studierende stellt sich sein/ihr Programm selbst zusammen und legt es dem Verantwortlichen des Departements für Spanisch vor: Eine vorherige Genehmigung des Programms durch das Departement ist dabei unabkömmlich.

Werden die Unterrichtseinheiten an einer anderen Universität absolviert, übermittelt das Departement für Spanisch die durch den/die Studierenden/Studierende erhaltenen Noten und Kreditpunkte auf das Validierungssystem (es ist möglich, dass eine schriftliche Zusatzleistung verlangt wird). Werden die Unterrichtseinheiten direkt in unserem Departement (d.h. an der Universität Freiburg) besucht, werden die Evaluierungen des Moduls pro Unterrichtseinheit absolviert und sind somit unabhängig voneinander. Eine Kompensation wird dabei nicht gebilligt. Das Evaluationsverfahren der Vorlesung (6 ECTS) besteht aus einem schriftlichen Examen am Ende des Semesters, an dem der/die Studierende die Lehrveranstaltung besucht hat.

Die Validierung des Seminars (9 ECTS) beinhaltet in unserem Departement drei Teile: eine aktive Beteiligung an den Arbeitssitzungen, ein mündliches Referat während des Semesters und eine nach Semesterende eingereichte schriftliche Hausarbeit. In einigen Seminaren kann ein Übungsdossier die mündliche Präsentation ersetzen oder begleiten. Die Wahl dieser Variante wird jedoch zu Semesterbeginn mitgeteilt.

#### **M2: Estudios interdisciplinarios (15 ECTS)**

Eine interdisziplinäre Ausbildung in Human- und Sozialwissenschaften ist sowohl bezüglich der Schulung des Allgemeinwissens als auch unter einem methodologischen Gesichtspunkt (für die Diskursanalyse, für die Entwicklung von Forschungsstrategien, für die Bildung von transversalen Zusammenhängen zwischen den verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen usw.) besonders bereichernd. Die Ausbildung eines kritischen Verstands und eines persönlichen Bewusstseins sowie auch der Erwerb verschiedener technischer Kompetenzen werden mittels dieses Moduls auf höchstem

Niveau stimuliert und dem/der Studierenden sowohl auf menschlicher als auch auf professioneller Ebene von grossem Nutzen sein.

Der/die Studierende setzt sich das Modul selbst zusammen, indem er/sie Vorlesungen und/oder Seminare auswählt, die einen Zusammenhang mit der hispanischen Kultur aufweisen und zu folgenden Bereichen gehören: Geschichte, Philosophie, Kunst, Anthropologie, Musikwissenschaften, Politikwissenschaften, Soziologie, Europastudien und andere Disziplinen (mittels eines dokumentierten Dossiers).

Die Vorlesungen und Seminare, die in ihrer Gesamtheit das Modul bilden, können an der Universität Freiburg und/oder einer anderen der BENEFRI-Konvention angehörigen Universität, an einer anderen schweizerischen oder an einer ausländischen Universität besucht werden. Der/die Studierende stellt sich sein/ihr Programm selbst zusammen und legt es dem Verantwortlichen des Departements für Spanisch vor: Eine vorherige Genehmigung des Programms durch das Departement ist dabei unabkömmlich.

Der/die Studierende kann sich mit dem Besuch und dem Bestehen der Kurse und Seminare insgesamt 15 ECTS-Kreditpunkte für dieses Modul validieren lassen. Die Evaluierungsmodalitäten werden von dem Departement, der die Lehrveranstaltung anbietet, selbst bestimmt. Das Departement für Spanisch übermittelt anschliessend die durch den/die Studierenden/Studierende erhaltenen Noten und Kreditpunkte auf das Validierungssystem. Es ist jedoch möglich, dass der Besuch zusätzlicher Kurse oder die Abfassung einer schriftlichen Zusatzleistung verlangt werden kann.

#### **4. Evaluation der Leistungen**

Jede Vorlesung wird, unabhängig von den anderen und ohne die Möglichkeit einer Kompensation, mittels eines am Semesterende stattfindenden Examens validiert und gilt mit einer Note zwischen 4 (Mindestnote) und 6 (Höchstnote) als bestanden. Die Kreditpunkte des Seminars werden aufgrund einer als genügend angesehenen Leistung erteilt, die drei verschiedene Komponenten berücksichtigt: die aktive Beteiligung, die mündliche Präsentation und die nach Semesterende abgegebene schriftliche Hausarbeit. Die regelmässige Teilnahme an den Vorlesungen und den Seminaren ist obligatorisch. Bereits drei ungerechtfertigte Absenzen haben die Nicht-Validierung der Lehrveranstaltung zur Folge. Der/die Verantwortliche der Lehrveranstaltung (gegebenenfalls auch der Verantwortliche des Studienbereichs) entscheidet, ob die Rechtfertigungen der Absenzen gebilligt werden.

Die Validierung eines Moduls setzt den erfolgreichen Abschluss jeder einzelnen dazugehörigen Unterrichtseinheit durch den/die Studierenden/Studierende voraus. Der Notendurchschnitt des Moduls wird auf der Basis der Gesamtheit der darin erzielten numerischen

Noten berechnet (zwischen 4 und 6). Die Validierung einer erbrachten Leistung in einer Lehrveranstaltung innerhalb eines Moduls kann nicht einem anderen Modul gutgeschrieben werden. Ebenso ist es nicht möglich, eine Vorlesung anstelle eines Seminars validieren zu lassen oder umgekehrt.

Damit eine Vorlesung oder ein Seminar an unserer Fakultät besucht werden kann, ist eine Einschreibung über das geltende Informatiksystem erforderlich. Gleiches gilt für die Zulassung zu einem Examen (separate Einschreibung notwendig). Die vom Dekanat angegebenen Fristen müssen dabei immer eingehalten werden. Bezüglich der Seminare ist es ausserdem ratsam, vor Semesterbeginn mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen, damit ein Platz reserviert und das Risiko einer Aufschiebung der Teilnahme an besagtem Seminar vermieden werden kann.

Ein nicht bestandenenes Examen kann noch zwei weitere Male wiederholt werden. Der/die Studierende muss sich für jeden weiteren Versuch jeweils neu einschreiben. Das Examen muss dabei aber spätestens bei der vierten Session ab Datum der Kurseinschreibung bestanden werden, da ansonsten ein definitiver Misserfolg eintritt. Die Abwesenheit an einem Examen, für das sich der/die Studierende eingeschrieben hat, hat einen Misserfolg zur Folge, unter Vorbehalt von höherer Gewalt. In diesem Fall ist er/sie dazu verpflichtet, das Sekretariat des Studienbereichs bis spätestens eine Woche nach dem Prüfungsdatum schriftlich darüber zu unterrichten. Das Departement behält sich das Recht vor, über die Genehmigung der Absenzrechtfertigung zu entscheiden (Art. 3 und 4 der *Richtlinien des 23. April 2009*).

Falls vom Dozenten nichts anderes festgelegt wurde, beträgt die maximale Frist für die Einreichung von Seminararbeiten drei Monate beginnend mit dem Ende des Semesters, an welchem das Seminar besucht wurde. Dieses muss aber spätestens am 1. September bestanden werden, falls es während des vorangehenden Herbstsemesters besucht oder am 1. Februar, wenn während des vorangegangenen Frühlingsemesters daran teilgenommen wurde.

## **5. Übergangsbestimmungen**

Der vorliegende Studienplan tritt ab Beginn des Herbstsemesters 2016 in Kraft. Studierende, die ihre Ausbildung an der Universität Freiburg an genanntem Semester beginnen, haben folglich die Möglichkeit, ihr Studium unter besagtem Studienplan zu absolvieren. Diejenigen Studierenden, die ihr Studium an unserer Universität vor dem Herbst 2016 begonnen haben, können diesen Studienplan ebenfalls, als Ergänzung zum Vertiefungsprogramm, in ihre akademische Laufbahn integrieren.

*Genehmigt vom Studienbereich Spanisch am 6.10.2015*

*Genehmigt vom Rat des Departements für Sprachen und Literaturen am 22.10.2015*